

## Steyrtalbahn

Gut zwei Jahrzehnte dauerte der Auf- und Ausbau der Steyrtalbahn. Während bereits im August 1889 mit der Verbindung Garsten–Grünburg das erste Teilstück feierlich eröffnet wurde, erreichte die Bahn erst 1909 mit 55 Kilometern Streckenlänge ihre größte Ausdehnung. Vom Bahnhof Garsten bei Steyr führte die 39,8 Kilometer lange Stammstrecke bis Klaus an der Pyhrnbahn, eine 15,4 Kilometer lange Zweiglinie führte von Pergern nach Bad Hall und fand dort Anschluss an eine Normalspurstrecke. Für die Metallindustrie dieser Region waren diese schmalspurigen Verbindungen in der Frühzeit der Bahn besonders wichtig, das Bähnchen erwirtschaftete sogar einen Betriebsüberschuss. Doch der um 1930 aufkommende Kraftverkehr auf der Straße entwickelte sich schnell zur spürbaren Konkurrenz. Schon 1933 wurde die Strecke von Bad Hall nach Sieming und 1967 der Rest bis Pergern eingestellt. Für den längeren Streckenast von Klaus bis Garsten kamen 1980 und 1982 die Stilllegungen in Raten: Felsstürze, ein zu leichter und schadhafter Oberbau – in den Erhalt der Bahnanlagen war seit den 1940er Jahren zu wenig investiert worden.

Dass die Bahnanlagen nicht vollständig zurückgebaut wurden, ist dem Verein „Österreichische Gesellschaft für Eisenbahngeschichte“ (ÖGEG) zu verdanken. Er betreibt seit Anfang 1985 auf dem Teilstück Steyr Lokal-

bahnhof–Pergern–Grünburg eine Museumsbahn. Der Verein besitzt mehrere historische Dampflokomotiven, die zum Teil betriebsbereit sind. Ergänzt wird der Fahrzeugpark durch Diesellokomotiven, Personen- und Güterwagen. Die von Dampflokomotiven geführten Museumszüge verkehren nicht ganzjährig, es gibt aber für den Monat Dezember einen Winterfahrplan, die Sommersaison erstreckt sich von Anfang Mai bis Ende Oktober, die Fahrzeit auf der Gesamtstrecke Steyr–Grünburg dauert je Richtung eine Stunde. Neu im Angebot der ÖGEG sind Fahrten mit Motorbahnen (Draisinen), die von Kleingruppen bis 16 Personen (zwei gekuppelte Draisinen) gemietet werden können – für die Gesamtstrecke ist man bis acht Personen mit 350 € dabei.

## Waldviertelbahn

Zwischen Gmünd, Groß Gerungs und Litschau sind auch heute noch Ausflüge auf den Pfaden der historischen Schmalspurbahn möglich – sowohl mit dampf- wie dieselgeführten Wagenzügen, als auch mit modernen Triebwagen. Im Waldviertel wird im Sommerhalbjahr durch die Niederösterreichische Verkehrsorganisationsgesellschaft Növog sowohl ein Museums- als auch ein Touristenbetrieb aufrecht erhalten. Der letzte ganzjährige Personennahverkehr der ÖBB endete im Mai 2001 auf dem Teilstück Gmünd–Groß Gerungs.

## 14 Waldviertelbahn

<b>Eröffnungsjahr:</b>	1891
<b>max. Streckenlänge:</b>	Gmünd–Groß Gerungs 43,0 km Gmünd–Litschau 25,3 km Alt Nagelberg–Heidenreichstein 13,0 km
<b>Spurweite:</b>	760 mm
<b>erhaltene Strecke:</b>	Gesamtnetz
<b>Traktion:</b>	Dieseltriebwagen, Dampf- und Dieselzüge
<b>Besonderheiten:</b>	Sonderveranstaltungen im Jubiläumsjahr
<b>Webinfos:</b>	<a href="http://www.noevog.at">www.noevog.at</a> , <a href="http://www.erlebnisbahn.at/wsv/">www.erlebnisbahn.at/wsv/</a>



**Bis Ende Oktober verkehren die Museumszüge auf der Steyrtalbahn, auch für den Dezember gibt es einen Winterfahrplan.**

Fotos (2): Wolfe Jacobi

Das in seiner ganzen Länge erhalten gebliebene Schmalspurnetz der romantischen Waldviertelbahn erstreckt sich über 68 Kilometer durch den „hohen Norden“ Niederösterreichs. Die großen Erwartungen, die man bei den Eröffnungsfeiern an die Entwicklung der Bahn stellte, wurden durch zwei Weltkriege fast zunichte gemacht. Denn der Bahn wurde infolge neuer Grenzziehungen nicht nur das Um- und Hinterland genommen, es lagen die Strecken über Jahrzehnte an einer „toten Grenze“. Auch im Waldviertel setzte zudem ab den 1960er Jahren die zunehmende Motorisierung der Bimmelbahn spürbar zu. 1986 fuhr der letzte planmäßige Personenzug auf dem Nordast Richtung Litschau, mit Beginn des Sommerfahrplans 2001 endete der ÖBB-Planbetrieb auf dem Südast. Dass die Züge nicht aus dem

**Seit 1985 fahren die Museumszüge auf der Steyrtalbahn, hier 298.53 in den 90er Jahren im Lokalbahnhof Steyr.**



## 13 Steyrtalbahn

<b>Eröffnungsjahr:</b>	1903
<b>max. Streckenlänge:</b>	Garsten–Klaus 39,8 km, Pergern–Bad Hall 15,4 km
<b>Spurweite:</b>	760 mm
<b>erhaltene Strecke:</b>	Steyr Lokalbahn–Pergern–Grünburg
<b>Traktion:</b>	Dampf- und Dieselzüge
<b>Besonderheiten:</b>	Tourismus- und Museumsbetrieb kombiniert
<b>Webinfos:</b>	<a href="http://www.steyrtalbahn.at">www.steyrtalbahn.at</a>